

Leitfaden für Klausuren zum Aufgabentyp 4: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug

Die in der Aufgabenart 4 geforderte materialgestützte Textproduktion basiert auf einer zielgerichteten Nutzung verschiedener Informationsquellen, welche als Materialzusammenstellung (vor allem von Sachtexten, graphischen Darstellungen und Bildmaterial) zu einem Fachthema vorgelegt werden und auszuwerten sind.

Der Schreibauftrag zeichnet sich durch die simulierte Einbettung in eine Kommunikationssituation aus.

Für diese sind vorgegeben:

- **ein spezifisches Textformat**
- **ein deutlich markierter Adressatenbezug**
- **spezifische „Handlungsziele“ des Schreibens.**

Materialgestützte Textproduktion kann vor allem erklärenden Charakter haben (Sachverhalte klären) oder – dies stellt die anspruchsvollere Variante dar – deutlicher argumentative Schreibstrategien erfordern (einen Standpunkt einnehmen). Sie enthält jeweils Elemente informierenden Schreibens.

In der Bezugnahme auf Textvorlagen steht dabei nicht mehr eine möglichst umfassende Analyse und Durchdringung der Ausgangstexte im Fokus des Bearbeitungsprozesses, vielmehr müssen die angebotenen Beiträge als Informationsquellen auftragsbezogen und themenfokussiert genutzt werden. In einer nachvollziehbaren Ausgangssituation richtet sich der Arbeitsauftrag darauf, ein Textprodukt mit klar definierter kommunikativer Funktion für eine spezifische, mehr oder weniger eingegrenzte Zielgruppe zu erstellen.

Thematisch kann beim Schreiben eine Verknüpfung mit im Unterricht erarbeiteten fachbezogenem Wissen geleistet werden. Dies gilt umso mehr, wenn bezogen auf die Ausgangsthematik Argumentations- und Beurteilungsleistungen erwartet werden oder die Sachverhalte zu umfangreiche Materialvorgaben erforderlich machen würden, die in einem begrenzten Zeitrahmen nicht mehr zu bewältigen sind. In jedem Fall müssen neue Informationen aufbereitet und mit vorhandenem Wissen verknüpft werden. Eigenständige Denkprozesse werden erläutert, Bezüge hergestellt zu Aussagen und Argumenten anderer. Der Verfasser nimmt zu den angebotenen Informationsquellen eine distanzierte Haltung ein und verfolgt in seinem Schreiben ein konkretes kommunikatives Ziel. Graduierungen des Schwierigkeitsgrades ergeben sich nicht zuletzt aus Umfang, Komplexität und Vernetzung des Ausgangsmaterials sowie dem Rückbezug auf Vorwissen. Variationen für die Aufgabenkonstruktion ergeben sich ferner aus der zugrunde gelegten Textsorte und ihren Konventionen.

Die Kernelemente des Aufgabentyps lassen sich also wie folgt festhalten:

- **Konstruktive Nutzung verschiedener Informationsquellen zur Textproduktion**
- **Berücksichtigung des spezifischen Adressatenbezugs bei Texten mit erklärendem oder argumentativem Charakter.**

In der Einführungsphase können strukturelle Vorgaben zur Textsorte als Hilfestellungen dienen.

Anforderungen an die Darstellungsleistung: Siehe Leitfaden 1A.